

ERICH HONECKER

Erich Honecker wurde am 25. August 1912 geboren. Sein Geburtsort liegt im Saarland. Das ist ein großes Industriegebiet, in dem noch heute die kapitalistischen „Kohlenfürsten" und „Hüttenkönige" regieren. Erich Honeckers Vater war dort ein kommunistischer Bergmann.

Schon frühzeitig erlebte Erich Honecker die Not der Bergleute und ihren Kampf um ein besseres Leben. Als Zehnjähriger schloß er sich einer kommunistischen Kindergruppe an. Er half den Arbeitern, wenn sie streikten, und er demonstrierte mit ihnen. Nach seiner Schulzeit erlernte Erich Honecker den Beruf eines Dachdeckers und trat dem Kommunistischen Jugendverband bei. „Ich kann sagen", erklärte er einmal, „daß ich erzogen wurde von der Partei Ernst Thälmanns, der Kommunistischen Partei Deutschlands."

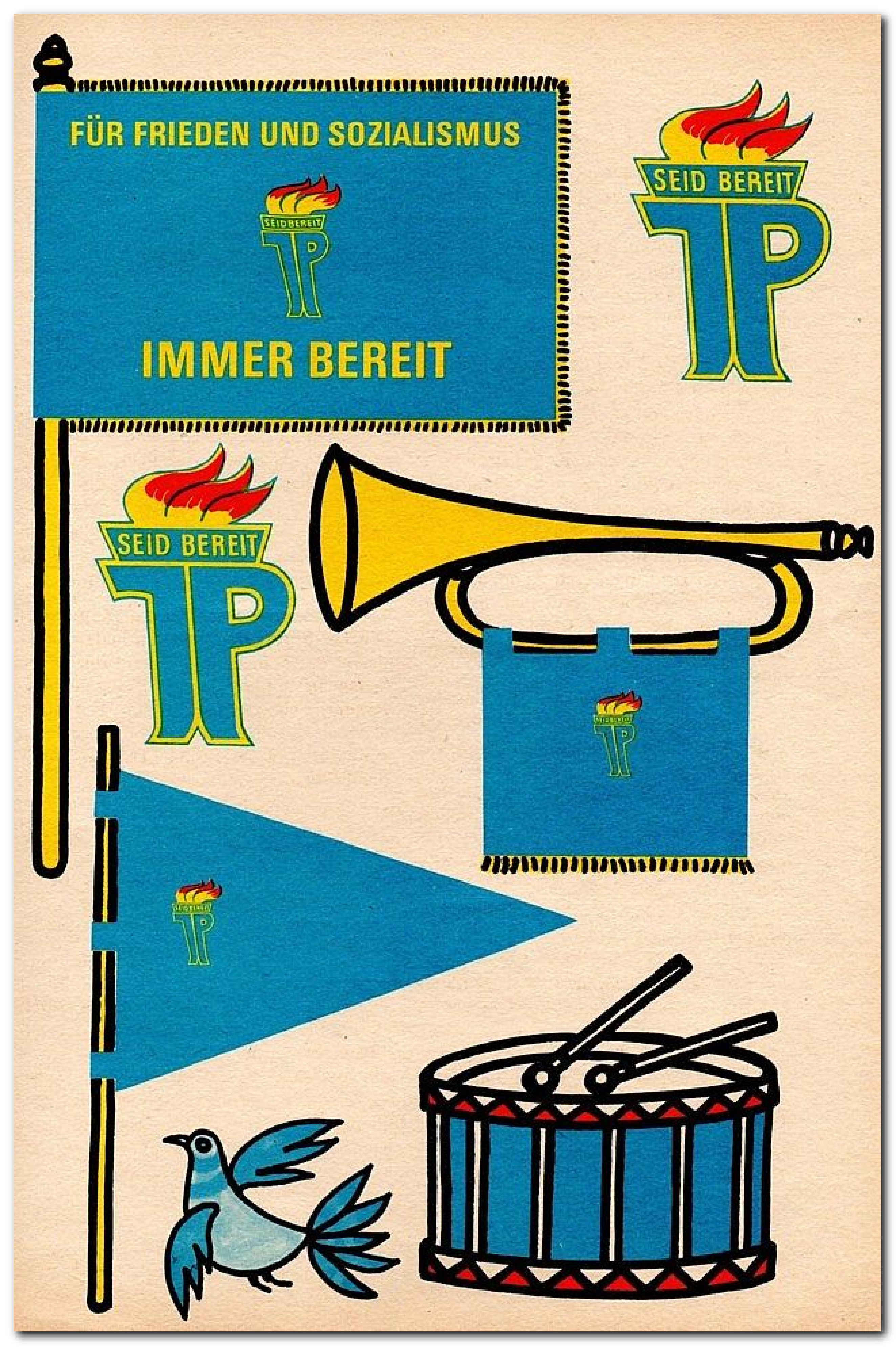
1929 wurde Erich Honecker Mitglied der Kommunistischen Partei. Bald darauf arbeitete er an führender Stelle im Kommunistischen Jugendverband. Die Genossen schickten ihn nach Moskau auf die Leninschule. In einer internationalen Arbeitsbrigade baute er das Stahlwerk Magnitogorsk mit auf, das „stählerne Herz" der Sowjetunion. Der Aufenthalt im Lande Lenins wurde für Genossen Erich Honecker zu einem unvergeßlichen Erlebnis. Immer schon war er ein Freund der Sowjetunion gewesen. Er wußte, daß die deutschen Arbeiter keinen besseren Verbündeten hatten.

Die faschistischen Ausbeuter und Kriegstreiber verboten die Kommunistische Partei Deutschlands. Aber viele tausend Kommunisten kämpften weiter gegen den Klassenfeind. Einer der mutigen Kämpfer, die von den Faschisten gefürchtet, gehaßt und verfolgt wurden, war Erich Honecker. Zehn Jahre lang kerkerten die Faschisten den kommunistischen Jugendfunktionär ein.

1945 befreite die siegreiche Sowjetarmee Genossen Erich Honecker aus dem faschistischen Zuchthaus. Sofort ging er mit den sowjetischen Freunden und mit den Genossen daran, unser zerstörtes Land wieder aufzubauen. Unermüdlich setzte er sich für die Werktätigen ein, besonders für die Jugend. Er gehörte zu den Begründern der FDJ; bis 1955 war er der Vorsitzende der Jugendorganisation. Als die Deutsche Demokratische Republik gegründet wurde, wählten die Werktätigen Genossen Erich Honecker zum Abgeordneten der Volkskammer.

1946 vereinigten sich die Kommunistische Partei und die Sozialdemokratische Partei in unserem Land zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Seitdem ist Genosse Erich Honecker Mitglied der kollektiven Führung unserer Arbeiterpartei. Wichtige politische Aufgaben wurden ihm übertragen, und er nahm an vielen bedeutsamen Treffen der Partei- und Staatsführungen der sozialistischen Länder teil. Am 3. Mai 1971 wurde Genosse Erich Honecker zum Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gewählt.

Unsere Republik ehrte Genossen Erich Honecker für sein kampfreiches Leben und seine Verdienste beim Aufbau des Sozialismus mit den höchsten Auszeichnungen. Er erhielt den Karl-Marx-Orden und den Vaterländischen Verdienstorden in Gold. Genosse Erich Honecker ist Ehrenpionier der Pionierorganisation „Ernst Thälmann".


FÜR FRIEDEN UND SOZIALISMUS
SEID BEREIT
IMMER BEREIT
SEID BEREIT
SEID BEREIT

Rätsellösungen
(von Seiten 6/7)

Wer spielt was: A Triola, B Gitarre, C Akkordeon, D Violine.

Die Blätter stammen von: Linde, Eiche, Kastanie, Ahorn.

Die Fichte hat hängende Zapfen, die Tanne aufrecht stehende.

Bilderrätsel: Kinder- und Jugendspartakiade.

Die Heilpflanzen sind: Schafgarbe, Kamille, Pfefferminze.

Worträtsel: 1. Werft, 2. Iltis, 3. Hafer, 4. Wurst, 5. Wespe, 6. Ziege, 7. Leder.

Weltfestspiele

8 Veränderungen gibt es in Katrins Bild.

Der Fisch wiegt 1 000 Gramm.

Versrätsel: Brennessel

Ines hat 3 Stofftiere.

Magisches Quadrat: 1. Hase, 2. Ader, 3. Seil, 4. Erle.